



---

*Mannheimer Morgen vom 24. August 2011*

Neckarau: Sommerfest der Kanugesellschaft mit Ilwetrutsche-Rennen  
Bürgerdienstleiterin Patricia Popp als Patin

## **Die Stadt steht Pate bei Taufe eines neuen Boots der Kanuten**

Spannende Rennen, Schnupperpaddeln, eine Bootstaufe mit vier Booten und viele weitere Attraktionen auf dem Wasser und zu Lande, und dass alles bei strahlendem Sonnenschein: Das Sommerfest der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. (KGN) bot Abwechslung und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene.

Zehn Mannschaften kämpften um Platz und Sieg beim 7. Ilwetrutsche-Kanu-Cup. Dabei traten kanubegeisterte Firmenmannschaften, Vereine, Familien und andere Gruppen mit fantasievollen Namen im 6er-Canadier gegeneinander an. Ein Team bestand aus jeweils sechs Paddlern, einem Trommler und einem KGN-Steuermann.



*Trockenübungen mit Susanne Schnepf (KGN): Wilo Klisch mit seinen Kindern Anna und Lars*

Jeweils zwei Mannschaften gingen beim 200-Meter-Rennen auf dem Altrheinarm unterhalb des Vereinslokals „Estragon“ an den Start. Nach einem packenden Finale siegten „Die Super Sex“, Freunde der Rennsportler des KGN, mit nur fünf Zentimetern Vorsprung vor den „Average Joe's“, die schon von Anfang an mit dabei sind. Simon Hofmann vom Team „Anonyme Alkoholiker“ testete anschließend seine Standfestigkeit beim Standup auf dem Surfbrett beim Schnupperpaddeln mit Übungsleiterin Judith Mörschel.

Die zwölfjährige Julia aus Plankstadt, die als Trommlerin im Boot der „Scheidel Power“ mitfuhr – ihr Vater, Alfred Becker, arbeitet bei Diring & Scheidel in Mannheim – übte sich im Canadier mit Justin (9), dem Sohn eines anderen Arbeitskollegen. Auch Wilo Klisch von der Wasserschutzpolizei Rheinau nutzte das Sommerfest, um seinen Kindern den schönen Sport näher zu bringen.

Doch bevor es aufs Wasser ging, trainierten die achtjährige Anna und ihr dreijähriger Bruder Lars erst einmal auf dem Trockenen beim Gleichgewichtswettbewerb oder auf dem Kletterturm. Danach ging es gemeinsam zum Höhepunkt der Veranstaltung, einer Bootstaufe: Zwei Canadier und zwei Kajaks standen mit Sonnenblumen geschmückt mitten auf dem Festplatz.

„Die Bootstaufe hat schon Tradition bei unserem Sommerfest“, freute sich die stellvertretende Vorsitzende, Susanne Schnepf. Getauft wurden Boote, die im Laufe des Jahres 2010 und im Frühjahr dieses Jahres angeschafft wurden, drei private und ein Vereinsboot. Taufpatin des Vereinsbootes war Bürgerdienstleiterin Patricia Popp. Mit einem ordentlichen Schuss Sekt aus dem Pokal für die Deutsche Meisterschaft der KGN-Rennsportler taufte sie den neuen Canadier auf den Namen „Skiva“ und wünschte „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Von den Erfolgen der Rennsportler der 210 Mitglieder starken KGN zeugte eine Ausstellung auf dem Vereinsgelände. Den 20. Platz bei der Weltmeisterschaft der Junioren 2011 in Plattling belegte Marvin Gauglitz, deutscher Vizemeister im Wildwassersport.

Die Free Style Demo der Wildwassersportgruppe von Übungsleiter Peter Schönleber mit Loops, die die Welt auf den Kopf stellten, war eine weitere Attraktion beim Sommerfest, ebenso die Kurzsprints auf dem Altrheinarm.

Am Abend ging die Party ab mit DJ Helten. „Es war gemütlich, ein schöner Ausklang, die Letzten gingen gegen 5.30 Uhr von Bord“, berichtete Sportwartin Heike Hildenbrand.



*Bootstaufe: Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, Lina Stephan, Daniel Anders, Susanne Schnepf, Sportwartin Heike Hildenbrand und Laura Gremm, (v.li.n.re).*

*Bericht und Bilder: Sylvia Osthues, Mannheimer Morgen*